

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP**75 fehlende Lehrkräfte in der Stadt Bremen zum Schuljahresbeginn – wie errechnet sich die Zahl und wie belastbar ist sie?**

Zum Schuljahresbeginn 2024/2025 stellte die Senatorin für Kinder und Bildung, Frau Aulepp, am 7. August 2024 in einer Pressekonferenz aktuelle Zahlen zur Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen, zu Schulneugründungen und zur Besetzung von Lehrerstellen vor. Sie verkündete, dass zum Schuljahresbeginn 75 Lehrkräfte in der Stadt Bremen fehlen. Das scheint gerade im Verhältnis zu 126,53 fehlenden Lehrkräften in der deutlich kleineren Stadt Bremerhaven eine sehr geringe Zahl zu sein. Während Bremerhaven ein umfangreiches Zahlenmaterial dazu veröffentlicht, sind die öffentlichen Angaben für die Stadt Bremen nur sehr schwer nachvollziehbar. Außer der Nennung der 75 fehlenden Lehrkräfte wurden keine weiteren Hintergrundinformationen veröffentlicht.

Auch der Personalrat Schulen ist laut dem Artikel „Personalrat kritisiert Aulepp-Angaben zur Lehrerversorgung in Bremen“ des Weser Kuriers vom 21. August 2024 der Auffassung, dass die Schulen in Bremen weiterhin massiv unterversorgt seien. Die Arbeitnehmervertretung widerspricht damit Bildungssenatorin Sascha Aulepp, die zum Schulstart auf eine verbesserte Lehrerversorgung hinwies. Der Vorsitzende des Personalrats, Jörn Lütjens, betont, dass eine aktuelle Lehrkräfteversorgungsquote von 97,5 Prozent nicht ausreiche, um Fehlzeiten durch Krankheit, Schwangerschaft oder Fortbildungen auszugleichen. Angestrebt wird derzeit eine Versorgungsquote von 105,0 Prozent. Der Personalrat Schulen betont jedoch, dass diese idealerweise bei 110,0 Prozent liegen sollte. Somit betrage der Mangel in der Unterrichtsversorgung laut Lütjens also nicht gut zwei Prozent, sondern eher zwölf Prozent.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie berechnet sich die Zahl der fehlenden Lehrkräfte von 75 in der Stadt Bremen konkret?
2. Wie viele unterrichtswirksame Abgänge von Lehrkräften gab es zum Schuljahreswechsel 2024/2025 und in den vergangenen fünf

Schuljahren in der Stadt Bremen? (Bitte in Vollzeiteinheiten angeben und für jedes Schuljahr einzeln.)

2.1 Wie viele unterrichtswirksame Abgänge kamen aufgrund von Rente, Altersteilzeit, Sabbatjahr, Todesfall, Beurlaubung zustande?

2.2 Wie viele unterrichtswirksame Abgänge kamen aufgrund von Vertragsende und Kündigung zustande?

2.3 Wie viele unterrichtswirksame Abgänge kamen aufgrund des Wechsels in andere Bundesländer/Stadt Bremen (gemäß Freistellungsverfahren und Ländertauschverfahren) zustande?

3. Wie viele sonstige unterrichtswirksame Abgänge (zum Beispiel Teilzeitbeschäftigungen, Ermäßigungen) gab es in den vergangenen fünf Schuljahren, einschließlich zu diesem Schuljahr? (Bitte für jedes Schuljahr einzeln angeben.)

4. Wie viele zusätzliche Stellen wurden aufgrund von zusätzlichen Klassenverbänden jeweils in den vergangenen fünf Schuljahren, einschließlich zum Schuljahr 2024/2025, benötigt? (Bitte für jedes Schuljahr einzeln angeben.)

5. Wie viele offene Stellen gab es in der Stadt Bremen bereits zum Schulhalbjahr 2023/2024 und 2022/23?

6. Wie viele zu besetzende Stellen waren das in Summe zu den Schuljahren 2023/2024 und 2024/2025?

7. Wie viele Einstellungen gab es in der Stadt Bremen in den vergangenen fünf Schuljahren, einschließlich zum aktuellen Schuljahr? (Bitte für jedes Schuljahr einzeln angeben.)

7.1 Wie viele Lehrkräfte wurden eingestellt, die unmittelbar davor erfolgreich ihr Referendariat absolvierten?

7.1.1 Wie viele unter ihnen absolvierten dies in der Stadt Bremen?

7.1.2 Wie viele unter ihnen absolvierten dies in der Stadt Bremerhaven?

7.1.3 Wie viele unter ihnen absolvierten dies in anderen Bundesländern?

7.2 Wie viele Lehrkräfte waren unmittelbar davor in der Stadtgemeinde Bremerhaven tätig (gemäß Freistellungsverfahren und Ländertauschverfahren)?

- 7.3 Wie viele Lehrkräfte waren unmittelbar davor in anderen Bundesländern tätig (gemäß Freistellungsverfahren und Ländertauschverfahren)?
- 7.4 Wie viele darunter wurden als Quer-/Seiteneinsteiger oder Lehramtsstudierende eingestellt?
8. Wie viele Stellen für Lehrkräfte fehlten in Summe in den vergangenen fünf Schuljahren, einschließlich in diesem Schuljahr? (Bitte für jedes Schuljahr einzeln angeben.)
- 8.1 Wie viele davon im Regelbereich?
- 8.2 Wie viele davon in der unterstützende Pädagogik Lernen, Sprache, Verhalten (LSV)?
- 8.3 Wie viele davon in der unterstützende Pädagogik Wahrnehmung und Entwicklung (W+E)?
9. Wie viele offene Lehrkräftestellen konnten durch Besetzung mit pädagogischen Unterstützungskräften in den vergangenen fünf Schuljahren, einschließlich in diesem Schuljahr, genutzt werden? (Bitte für jedes Schuljahr einzeln angeben.)
10. Wie viele offene Stellen gab es insgesamt in den vergangenen fünf Schuljahren, einschließlich in diesem Schuljahr?
11. Inwiefern teilt die Bildungsbehörde die Auffassung, dass eine Lehrkräfteversorgungsquote von 97,5 Prozent nicht ausreicht, um Fehlzeiten durch Krankheit, Schwangerschaft oder Fortbildungen auszugleichen?
12. Inwiefern strebt die Senatorin für Kinder und Bildung eine höhere Lehrkräfteversorgungsquote an?
- 12.1 Falls eine höhere Versorgungsquote angestrebt wird: Welche konkreten Maßnahmen werden derzeit ergriffen, um diese zu erzielen?
- 12.2 Bei wie viel Prozent liegt die angestrebte Lehrkräfteversorgungsquote?

Fynn Voigt, Thore Schäck und Fraktion der FDP